Manuel Schmid, BAT Agrar Pflanzenbauberatung

Die Aussaat des Wintergetreides steht bevor bzw. hat zum Teil schon begonnen. Insbesondere vor dem Hintergrund **zunehmender Resistenzen** und unsicherer Anwendungsbedingungen im Frühjahr ist auf Befallsflächen eine **Gräserbekämpfung** im Herbst dringend angeraten. Durch immer wärmere Winter und dem damit verbundenen längeren Wachstum der Ungräser, sowie im Zuge eines aktiven **Resistenzmanagements,** ist eine **Vorlage mit bodenwirksamen Herbiziden** im Herbst unerlässlich.
Die Hauptlast liegt mittlerweile vorrangig auf den Wirkstoffen **Prosulfocarb, Aclonifen, Chlortoluron, Diflufenican** und **Pendimethalin**, welche vornehmlich in diversen Produktkombinationen oder auch Spritzfolgen eingesetzt werden. Dadurch steigt jedoch auch die Gefahr der Pflanzenschädigung durch Phytotox. Eine gleichmäßige Saatgutablage in mindestens 3 cm Tiefe sichert die Verträglichkeit der Herbizidmaßnahmen insbesondere bei Mehrfachmischungen und nachfolgenden Niederschlägen ab.

Optimale Saatgutablage

Zu flache Saatgutablage

Feuchte Bodenbedingungen bei der Applikation im Vor- oder frühen Nachauflauf und ein Walzengang nach der Saat erhöhen die Wirkungsleistung der Herbizidmaßnahme. Eine Spritzfolge mit Chlortoluron-haltigen (max. 1 Anwendung, Sortenverträglichkeit beachten) Pflanzenschutzmitteln im frühen Nachauflauf sichert die Wirkungsleistung auf Problemungrasflächen zusätzlich ab.

Aufgrund des Widerrufes der Zulassungen von Flufenacet-haltigen Pflanzenschutzmitteln besteht für einige dieser Produkte in diesem Herbst zum letzten Mal die Möglichkeit, diese anzuwenden. Die Aufbrauchfristen laufen bis Dezember 2026.
Wer die Möglichkeit hatte, sich für die anstehenden Herbizidmaßnahmen im Getreide mit Flufenacet-haltigen Produkten einzudecken, sollte diese auf den bekannten Ackerfuchsschwanz- und Weidelgras-„Problemflächen“ zum Einsatz bringen da diese Produkte nach Ende der jeweiligen Aufbrauchfrist kostenpflichtig zu entsorgen sind.

Mit der **Notfallzulassung von Luxinum** steht Ihnen erstmals der Wirkstoff **Cinmethylin** im Winterweichweizen zur Verfügung. Die Notfallzulassung umfasst eine Fläche von 400.000 ha und gilt vom 01.09.-29.12.2026. Vermarktet wird Luxinum in Verbindung mit Pico.
Die empfohlene Aufwandmenge beträgt 0,667 l/ha Luxinum + 0,067 kg/ha Pico.

Als **Flufenacet-freie Alternative** in der Bekämpfung von Gräsern inkl. Mischverunkrautung steht Ihnen der **Compola Addition Pack** zur Verfügung. Er setzt sich aus den Wirkstoffen Prosulfocarb (667 g/l), Diflufenican (14 g/l und 40 g/l), Pendimethalin (400 g/l) und Halauxifen-methyl (1,33 g/l) zusammen. Mit einer breiten Zulassung in den Kulturen Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale wirkt diese Produktkombination zuverlässig gegen eine Vielzahl an Unkräutern und -gräsern, inkl. Jähriger Rispe, Windhalm, sensitivem Ackerfuchsschwanz und Weidelgras, Ausfallraps und Kornblume.

Copyright © BAT Agrar GmbH & Co. KG · Alle Rechte vorbehalten. Keine Weitergabe an Dritte!
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko

Empfehlung zum Herbizideinsatz im Getreide im Herbst:

ACKERFUCHSSCHWANZ + MISCHVERUNKRAUTUNG

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Taube Trespe, Mischverunkrautung
→ Vorlage Herbst - Bodenherbizid
» Mateno Trio Set / Mateno Duo [2] 0,7 l/ha + Cofeno 3,0 l/ha

» Compola 2,0-2,5 l/ha + Addition 2,0-2,5 l/ha

Bei schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz
→ eventuell Nachlage 10-14 Tage nach dem Bodenherbizid
» Trinity 2,0 l/ha

WEIDELGRAS + MISCHVERUNKRAUTUNG

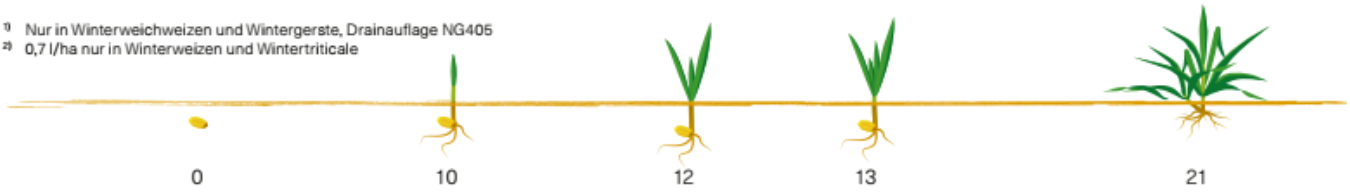
Weidelgras, Mischverunkrautung inkl. Kornblume
→ » Boxer 3,0 l/ha

» Compola 2,0-2,5 l/ha + Addition 2,0-2,5 l/ha

» Toluron 700 SC [1] 2,0 l/ha

» Toluron 700 SC [1] 1,5 l/ha + Addition 1,5 l/ha

[1] Nur in Winterweichweizen und Wintergerste, Drainauflage NG405
[2] 0,7 l/ha nur in Winterweizen und Wintertriticale



WINDHALM + MISCHVERUNKRAUTUNG

Mittlere – schwere Böden
Windhalm + Unkräuter
→ Inkl. Ausfallraps und Kornblume Feuchte Bodenbedingungen
» Compola 2,0 l/ha + Addition 2,0 l/ha

Leichte Böden
geringer Druck mit Gräsern
→ Inkl. Ausfallraps und Kornblume Feuchte Bodenbedingungen
» Toluron 700 SC [1] 1,0 l/ha + Flash 500 SC 0,15 l/ha

Die Witterung und insbesondere die Bodenfeuchte beeinflussen maßgeblich den Anwendungstermin und die Wirkungsleistung der Bodenherbizide.

Copyright © BAT Agrar GmbH & Co. KG · Alle Rechte vorbehalten. Keine Weitergabe an Dritte!
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko